

Beschäftigungsentwicklung in den steirischen Bezirken 2023

Insgesamt nahm die Zahl der unselbständig Aktivbeschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse) in der Steiermark im Jahr 2023 um +3.434 bzw. um +0,6 % zu. Im Bundesländervergleich weist die Steiermark damit das geringste Beschäftigungsplus auf (Österreich +1,2 %).

Am stärksten profitierte abermals die Landeshauptstadt Graz. Mit +1.026 Beschäftigungsverhältnissen entfielen knapp 30 % des Beschäftigungszuwachses auf den Bezirk Graz (Stadt). Etwas weniger als ein Viertel der zusätzlichen Beschäftigungsverhältnisse (23,1 %) waren dem Bezirk Graz-Umgebung (+792 Beschäftigungsverhältnisse) zuzurechnen. Der Bezirk Liezen lag mit +380 Beschäftigungsverhältnissen abermals auf Rang 3 im Bezirksranking. Relativ betrachtet verzeichnete der Bezirk Graz Umgebung mit +1,5 % im Vorjahresvergleich den stärksten Zuwachs, gefolgt von den Bezirken Deutschlandsberg und Liezen (mit jeweils +1,3 %). Im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld hingegen stagnierte die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse mit +0,1 % bzw. +18. Dass es zu keinem Rückgang kam ist auf Beschäftigungszugewinne im Dienstleistungssektor zurückzuführen (+0,9 % bzw. +174), während insbesondere die Herstellung von Waren mit Beschäftigungsrückgängen konfrontiert war. Besonders betroffen waren im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld die Holzverarbeitende Industrie (ÖNACE 16) aber auch der Bereich Möbelerzeugung und Reparatur/Installation von Maschinen (ÖNACE 31-33). Das überdurchschnittliche Beschäftigungswachstum im Bezirk Deutschlandsberg wurde primär vom Dienstleistungssektor getragen (+2,2 %), wenngleich auch der produzierende Bereich trotz schwacher Konjunktur leichte Zugewinne verzeichnete (+0,5 %). Auch im Bezirk Liezen, der im Bezirksvergleich die drittstärkste Entwicklung zeigte, war die Dynamik im Dienstleistungsbereich mit +1,7 % überdurchschnittlich ausgeprägt, während sich der produzierende Bereich unterdurchschnittlich entwickelte. Insbesondere in der Beherbergung und Gastronomie nahm die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse in Liezen abermals zu (ÖNACE I: +3,7 % bzw. +141), im Jahr 2023 entfielen 13,6 % der Beschäftigungsverhältnisse auf die Beherbergung und Gastronomie (Steiermark: 4,7 %). Der Bezirk Graz-Umgebung ist als zweitgrößter Arbeitgeberbezirk der Steiermark mit einem Anteil von 36,4 % vom Produktionssektor geprägt (Steiermark 30,7 %). Mehr als die Hälfte der Beschäftigungszugewinne 2023 entfielen auf den Dienstleistungsbereich (60,9 %), wobei der sekundäre Sektor mit +1,7 % einen überdurchschnittlichen Anstieg verzeichnete.

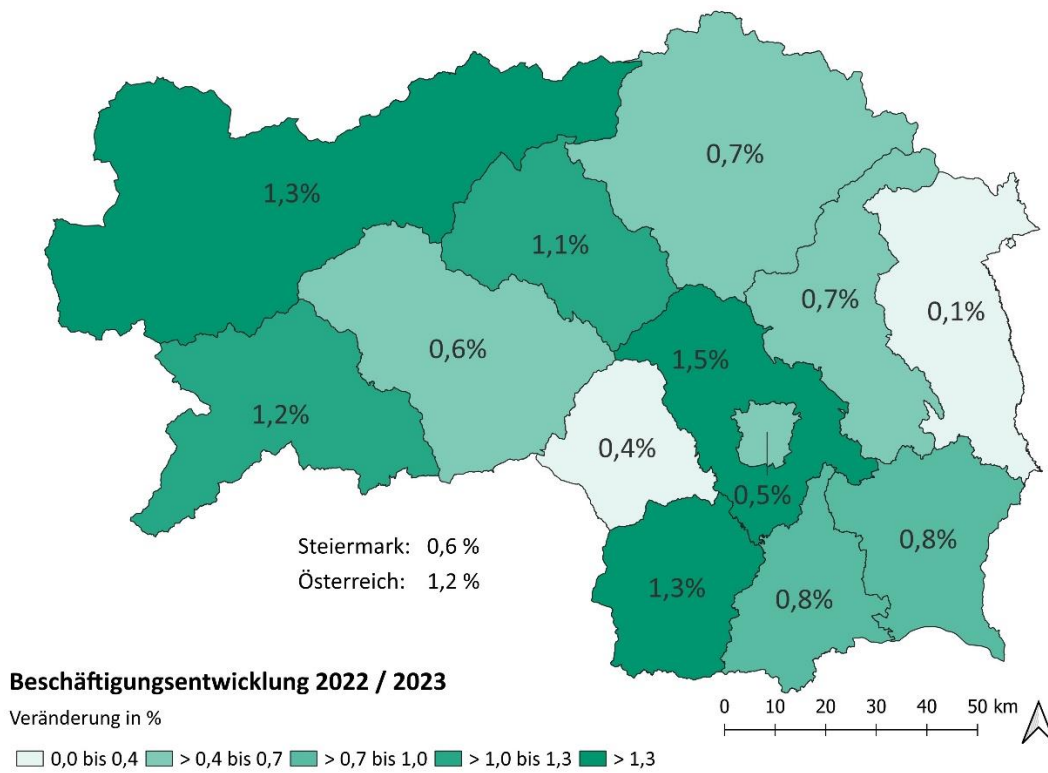
In der Landeshauptstadt Graz wurden die Beschäftigungszugewinne insbesondere von der ansässigen Industrie getragen. Mit einem Plus von 3,8 % wurden die Beschäftigungsverhältnisse im Bereich Herstellung von Waren überdurchschnittlich stark ausgeweitet, wobei insbesondere die Nahrungs- und Futtermittelerzeugung (ÖNACE 10-12: +14,2 % bzw. +209) aber auch der Bereich Elektrotechnik und Elektronik (ÖNACE 26-27: +6,6 % bzw. +488) Beschäftigung aufbauten.

Nähere Informationen zur Beschäftigung in der Steiermark finden sich unter:

<https://wibis-steiermark.at/arbeit/unselbstaendig-beschaefigte/bezirke-und-wirtschaftsklassen/> bzw.
<https://wibis-steiermark.at/arbeit/unselbstaendig-beschaefigte/nuts-3-regionen-und-wirtschaftsklassen/>

Zum Thema» <https://wib.is/bd>

Abbildung 1: Entwicklung der Aktivbeschäftigten der steirischen Bezirke 2023 im Vorjahresvergleich



Quelle: DVSV, Arbeitsmarktdatenbank des AMS und des BMASK, eigene Berechnung und Darstellung JR-POLICIES.